Nationalpark Berchtesgaden

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 13/16 01.04.2016

Neue Ausstellung vom 1. April bis 30. Mai 2016:
Gro?e Kunst auf kleinen Gläsern - Schnupftabakgläser aus dem Bayerischen Wald

Der Bayerische Wald und sein Glas - eine untrennbare Verbindung. Schon seit dem Mittelalter wird dort Glas hergestellt. Eine Spezialität der Bayerwald-Glasmacher sind die Schnupftabakgläser. "Bixl" werden sie im Volksmund liebevoll genannt und haben im Laufe der Zeit einen Wandel vom einfachen Gebrauchsgegenstand zum aufwändig gestalteten Kunstobjekt erlebt. Vom 2. April bis zum 31. Mai 2016 ist im Nationalparkzentrum "Haus der Berge" in Berchtesgaden die neue Ausstellung "Große Kunst auf keinen Gläsern" zu sehen.

"Bevor sich der Waldler des Morgens wäscht, stärkt er sich durch eine Prise; bevor er sein Gebet verrichtet, schnupft er bedächtig; gibt es etwas zu denken, so stärkt er sein Hirn mit einem "Schnüpfl"; […] er hungert und dürstet lieber, als er diesen Tabak entbehrt", beschrieb der bayerische Heimatdichter Maximilian Schmidt einst die Vorliebe der Bayerwäldler für den Schnupftabak. Da war es nur selbstverständlich, dass dem Aufbewahrungsbehältnis ebensolche Bedeutung zukam wie dem beliebten Genussmittel selbst. Und was lag da im Bayerischen Wald mit seiner reichen Glastradition näher, als auf das edle Material Glas zurückzugreifen. So entstanden vor rund drei Jahrhunderten die ersten "Bixl". Die Grundform ist bis auf einige Sondermodelle bis heute gleich geblieben. Flach und rund, damit das Glas gut in die Hosentasche passt, und mit einem Kragen mit kleiner Öffnung versehen, damit man die Schnupftabakmenge gut dosieren kann.

Heute wird auch im Bayerischen Wald nicht mehr viel geschnupft. Die Bixl gibt es aber immer noch. In den letzten Jahrzehnten haben sie einen Bedeutungswandel durchgemacht: Waren sie früher ein Gebrauchsgegenstand, so sind sie heute kleine Kunstobjekte, die bei Sammlern heiß begehrt sind. Die Glasmacher und Glasveredler, Künstler und Handwerker, geben immer wieder ihr Bestes, um bei Ausstellungen oder Glaspreisen stets neue Kreationen zu schaffen. Seien sie auch noch so klein, in der Regel zwischen acht und zehn Zentimeter hoch, in und auf ihnen finden sich sämtliche

Doktorberg 6
83471 Berchtesgaden
Tel. (08652) 9686 -130
Fax: (08652) 9686 -40
E-Mail: pressestelle@npv-bgd.bayern.de
Internet: www.nationalpark-berchtesgaden.de
Pressesprecherin:
Carolin Scheiter

bekannte Glasmacher- und Glasveredelungstechniken wieder.

Das Nationalparkzentrum "Haus der Berge" präsentiert ab Samstag, 2. April, in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Bayerischer Wald sowie den Vereinen "Netzwerk Tabakglas" und "Gläserner Winkel" aus Zwiesel die große Kunst rund um die kleinen Gläser. Zu sehen gibt es historische Gläser ebenso wie moderne Bixl. Viele davon haben die Glaskünstler aus dem Bayerischen Wald extra für diese Ausstellung angefertigt, um den Besuchern ihre Kunstfertigkeit vor Augen zu führen. In der Ausstellung zu sehen sind zudem mehrere Gläser, die nach Vorlagen des Künstlers Fritz Richter gefertigt wurden, der bis zu seinem Tod im Jahr 1981 in Berchtesgaden gelebt hatte.

Die Bixl sind täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr im Nationalparkzentrum "Haus der Berge", Hanielstraße 7 in Berchtesgaden, ausgestellt. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

Doktorberg 6
83471 Berchtesgaden
Tel. (08652) 9686 -130
Fax: (08652) 9686 -40
E-Mail: pressestelle@npv-bgd.bayern.de
Internet: www.nationalpark-berchtesgaden.de
Pressesprecherin:
Carolin Scheiter